

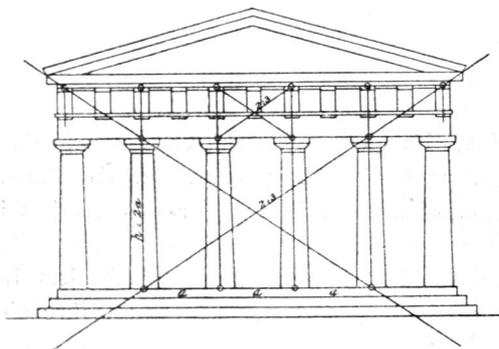
lichen Tempelbau verschwinden und complicirteren Platz machen; zweitens die Aehnlichkeit der geometrischen Figuren aller analogen Theile, die als leitender Gedanke bis in das spätere Alterthum fest gehalten wird.

44.
Zahlen-
verhältnisse.

Bei den alterthümlichen Tempeln sind folgende einfache Zahlenverhältnisse eingehalten:

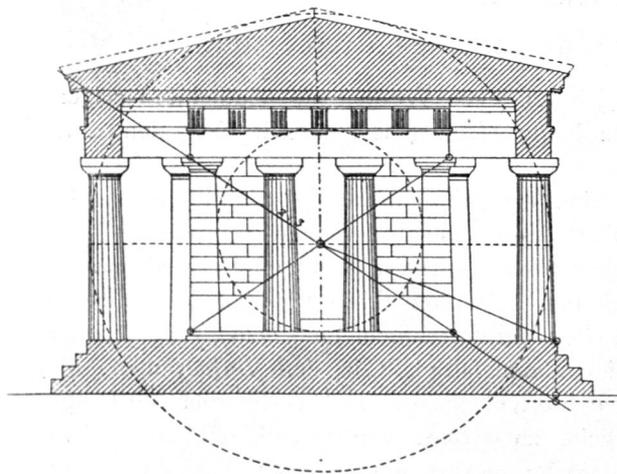
- 1) Weite und Höhe der Cella, bezw. des Pronaos sind gleich;
- 2) Breite und Höhe der Cella-Front, so weit sie nach Ausßen sichtbar ist, verhalten sich wie 2 : 3 (Fig. 1 und 2);
- 3) die Säulenhöhe ist gleich dem doppelten Axenabstand ($h = 2a$);
- 4) die Architrav-Höhe ist gleich einem Drittel des Axenabstandes oder der Länge des Blockes.

Fig. 1.



Schema des archaisch-dorischen Stils.

Fig. 2.



Tempel der Concordia in Akragas.

Die erste Bedingung wird erfüllt, indem die Höhe des Pronaos bis zu den Deckenbalken gleich dem Abstand der Wände ist, oder dadurch, daß der gegenseitige Abstand der Anten gleich ist der Höhe der Vorhalle bis zur Architrav-Oberkante (Fig. 2 u. 5). Aus der dritten und vierten Bedingung folgt, da in der Regel Architrav und Fries gleiche Höhe haben, daß die Gebälkhöhe ohne Geison dreimal in die Säulenhöhe aufgeht. Die barbarischen Tempel in Selinunt befolgen diese Bedingungen nur theilweise¹³⁾. Dagegen halten unter anderen folgende Monumente die obigen Verhältniszahlen ein:

Tempel A in Selinunt,
Poseidon-Tempel in Pästum,
Zeus-Tempel in Olympia,
Athene-Tempel in Aegina.

Diese Zahlenverhältnisse empfahlen sich theils aus praktischen Gründen; sie erleichterten den Entwurf und die Ausführung; vielleicht waren sie durch priesterliche Vorschriften gegeben.

Sie konnten aber eben so wenig als irgend welche andere Zahlen den Canon für alle Fälle und für alle Zeiten bilden.

Als die Baukunst einen kühneren Schwung nahm und sich aus der alten hieratischen Gebundenheit befreite, verlief man zuerst das Maß für die Säulenhöhe,

¹³⁾ Das älteste Verhältniß der Säulenhöhe war nach *Plinius* (*Hist. nat.*, I. 36, c. 23) ein Drittel der Tempel.